

Niederschrift

über die 3. Gemeinderatsitzung vom 19. Oktober 2018 im Kultursaal der Gemeinde
Micheldorf

Anwesende:

Bürgermeister Josef Wuttei

1. Vizebürgermeister Markus Müller
2. Vizebürgermeister Markus Plenkusch

Gemeinderatsmitglieder Manfred Karl, Robert Holzer, Heimo Müller, Sabrina Krassnitzer,
Ing. Manfred Jäger, Andrea Plenkusch, Werner Wenzl, Mag. Evelyn Jäger, Tomy Lintschinger,
MSc, Andrea Schweiger, Erich Hölbling, Franz Leschanz

Finanzverwalterin Verena Kejzar-Groicher

Schriftführerin: AL Mag. Dunja Truppe

Die Einberufung der Sitzung erfolgte ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner
Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO

Tagesordnung siehe Beilage

1. Punkt der Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung und Bestellung der Protokollfertiger

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die
Beschlussfähigkeit fest.

Als Protokollfertiger werden bestimmt:

GR Erich Hölbling (SPÖ)

GR Wenzl Werner (FPÖ)

2. Punkt der Tagesordnung:

2. Nachtragsvoranschlag

Bericht: FV Verena Kejzar-Groicher

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 12. Oktober 2018

Die FV verliest den 2. Nachtragsvoranschlag:

Ein Nachtragsvoranschlag ist anzusetzen, wenn der Voranschlag durch außer- oder
überplanmäßige Ausgaben bzw. durch Mehr- oder Mindereinnahmen wesentlich

ausgeweitet wird. Da diese außer- oder überplanmäßigen Ausgaben bzw. Mehr- oder Mindereinnahmen im Laufe des Haushaltsjahres bei den Budgetansätzen in den einzelnen Gruppen zum Teil schlagend werden, ist der Voranschlag 2018 im 2. Nachtragsvoranschlag anzupassen.

Es liegt nun ein Entwurf der Verordnung des 2. Nachtragsvoranschlages 2018, die ordnungsgemäß kundgemacht wurde, wie folgt vor:

Ordentlicher Haushalt

Voranschlag 2018 (inkl. 1. NVA) erweitert 2. NVA 2018			Gesamtsumme
Einnahmen	2.229.700,00	98.000,00	2.327.700,00
Ausgaben	2.229.700,00	98.000,00	2.327.700,00

Außerordentlicher Haushalt

Keine Änderungen

Der ordentliche Haushalt ist im Voranschlag 2018 durch die Erweiterung des 2. Nachtragsvoranschlages 2018 einnahmen- und ausgabenseitig ausgeglichen.

Größere Veränderungen:

Ordentlicher Haushalt

In der Gruppe 0 – Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung; Hauptverwaltung Zentralamt

Einnahmen	€ 500,00
Ausgaben	€ 6.400,00

Bei den Einnahmen betrifft dies die Einnahmen durch unsere Postpartnerstelle
Bei den Ausgaben betrifft dies vor allem die steigenden Kosten für Versicherungen, Druckerwartung und Büromaterialien (Druckerpatronen), sowie die monatliche Nutzungsgebühr der Firma Asut (Stempeluhr). Weiteres müssen die Haushaltskonten betreffend ausbezahlte Überstunden und Schulungen höher budgetiert werden.

Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Feuerwehrwesen

Einnahmen	€ 0,00
Ausgaben	€ 1.900,00

Betrifft die Ausstattung der Feuerwehrleute der FF Micheldorf und Erhöhung der Versicherungsprämien.

Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Einnahmen	€ 3.500,00
Ausgaben	€ 11.800,00

Bei den Einnahmen wurde ein Kostenersatz für Admira (wird von Frau Grün befördert) vom Finanzamt Klagenfurt bezahlt. Ausgabenseitig schlägt die Erhöhung der Kosten des Personales (Taferner Gertrude und Grün Beate) zu Buche. Auch der Studentenhunderter und die Zuzahlung zum BÜM musste höher budgetiert werden.

Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus

Einnahmen € 5.000,00

Leistungen unseres Wirtschaftshofes für die Gemeinde Micheldorf Infrastrukturentwicklungs KG werden an diese weiterverrechnet.

Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Ausgaben € 5.600,00

Der Essen auf Rädern Zuschuss musste um € 500,00 höher budgetiert werden, ebenso die Sozialhilfverbandsumlage (€ 100,00). Weiteres wurde für die Geburtstage und den Generationentag das Budget um € 5.000,00 erhöht.

Gruppe 6 – Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Ausgaben € 3.900,00

Bei den Ausgaben mussten € 3.900,00 nachbudgetiert werden, da die Kostenbeiträge für die Wirtschaftshofmitarbeiter weit höher als im Vorjahr ausfallen.

Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung

Ausgaben € 6.400,00

Bei den Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs wurden die voraussichtlichen Kosten für unseren Blumenschmuckwettbewerb (Verköstigung) und die voraussichtlichen Kosten für die Sendung „Guten Morgen Österreich“ (findet im November statt) budgetiert.

Gruppe 8 – Dienstleistungen

Einnahmen € 15.000,00

Ausgaben € 29.000,00

Einnahmenseitig betrifft das den Rückersatz der Pensionen (€ 15.000,00)
Bei den Ausgaben betrifft es den Aufwand für Streusalz (€ 14.000,00) => wurde bei der Einlagerungsaktion im Herbst bestellt. Beim Wirtschaftshof werden insgesamt € 7.000,00 Budget mehr gebraucht (Drucker, Kleinmaterial, Bereitschaftsentschädigung, Versicherungen, Fahrtkostenersatz Kurse).

Gruppe 9 – Finanzwirtschaft

Ausgaben € 33.000,00

Einnahmen € 74.000,00

Bei den Ausgaben betrifft das die immer höher werdenden Geldverkehrsspesen bei den Banken. Auch musste die Landesumlage um € 31.000,00 nachbudgetiert werden. Einnahmenseitig wird der Kindergartenbonus (25.000,00) für den ordentlichen Haushalt Zweck gebunden, auch die restlichen offenen Bedarfszuweisung (insgesamt € 47.000,00) werden für den ordentlichen Haushalt verwendet.

Auch der zu erwartende Pflegefondszuschuss für 2018 (€ 12.000,00) muss nachbudgetiert werden.

GR Leschanz fragt nach, wie die Zahlen zustande kommen und gibt an, dass das Budget hoch ist im Vergleich zu Sport und Jugend. Er ergänzt, dass für die gesamte Sport- und Jugendförderung nur ein Betrag von € 3.900,00 zur Verfügung stehe, der jährlich neu zu verhandeln sei, während für Generationentag und Seniorenausflug deutlich mehr Mittel aufgewendet werden. Der Generationentag ist im Budget nicht verzeichnet gewesen.

Der BGM erklärt, dass dieser Vergleich hinke, da nur wenige Vereine um Jugendförderung angesucht haben.

GR Leschanz fragt auch nach vergleichbaren Kosten für Guten Morgen, Österreich. Der BGM erklärt wie die Kosten zustande kommen und dass es noch keine Vergleichswerte gibt. Die FV erklärt, sie hat vor allem für den ORF noch keine genauen Zahlen.

Der BGM sagt, die Kosten der Nächtigung und Verpflegung für die ca. 30 Personen des ORF sind noch nicht wirklich abschätzbar.

Der BGM ergänzt, Generationentag und Blumenschmuck fallen jährlich an

Gemeinderatsbeschluss: einstimmig

3. Punkt der Tagesordnung

Verwendung freier BZ-Mittel

Bericht: BGM Josef Wuttei und FV Verena Kejzar-Groicher

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 12. Oktober 2018

Nach Rücksprache mit unserem Gemeinde-Revisor, Herrn Tremschnig von der Abt. 3 des Amts der Kärntner Landesregierung ist es sinnvoll, die freien BZ-Mittel in der Höhe von € 47.000,00 für den ordentlichen Haushalt zweckzubinden.

Gründe dafür sind der noch ausständige Finanzverwalter-Lehrgang von Verena Kejzar-Groicher, der am 18.10. startet, die enormen Pensionsnachzahlungen für die in Ruhe befindlichen Beamten, der geplanten ORF-Sendung Guten Morgen Österreich im November und sonstige Eventualitäten. In diesem Zusammenhang darf festgestellt werden, dass es heuer gelungen ist – lt. Herrn Tremschnig – das Minus des letzten Jahres völlig auszugleichen, wofür er uns sehr gelobt hat.

Es gibt seitens der Mitglieder des GR keine Fragen zu diesem Punkt.

Gemeinderatsbeschluss: einstimmig

4. Punkt der Tagesordnung

Zweckänderung Kindergartenbonus

Bericht: FV Verena Kejzar-Groicher

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 12. Oktober 2018

Der Kindergartenbonus in Höhe von € 25.000,00 wird für den ordentlichen Haushalt zweckgebunden. Er wird dafür verwendet, die Instandhaltungen, die beim Pfarrkindergarten nötig geworden sind, zu finanzieren.

Weiters wird ein Teil für die Streusalzeinlagerungsaktion verwendet (Streusalz ist im Sommer deutlich billiger und vor allem leichter verfügbar als im Winter).

Der Rest wird auf die nötigen Positionen im ordentlichen Haushalt aufgeteilt.

GR Jäger fragt nach, was der Kindergarten-Bonus ist. Die FV erklärt das genau.

GR Leschanz fragt, ob dieser Zuschuss beliebig verwendet werden kann. Die FV bejaht dies.

Der BGM erklärt die weiteren Ausgaben, die für den Kindergarten nötig waren und dass der Bonus quasi im Vorfeld schon dafür verwendet worden ist.

GR Leschanz sagt, er finde es fragwürdig, dass die Investitionen in den KIGA zu finanzieren sind, da das Gebäude nicht der Gemeinde gehöre.

Gemeinderatsbeschluss: einstimmig

5. Punkt der Tagesordnung

Erhöhung der Hundeabgabe

Bericht: BGM Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 12. Oktober 2018

Dem BGM wurde bei der letzten GR-Sitzung ein Antrag auf Erhöhung der Hundeabgabe überreicht. Die kurze Diskussion ergab, dass der Gemeinderat diesen Antrag begrüßte. Der BGM verfügte, dass der Antrag als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Gemeinderatsitzung aufscheint und dort ein Beschluss gefasst wird, damit die Gebührenerhöhung mit 1.1.2019 erfolgen kann.

Demnach wird über folgenden Antrag abgestimmt:

Erhöhung der Hundeabgabe mit 1.1.2019 von derzeit € 10,90 für einen Familienhund und € 2,18 für einen Hund in Ausübung eines Berufes (sind dazu mehrere Hunde nötig, für jeden weiteren Hund € 1,45)

auf € 25,00 für Familienhunde
und € 15,00 für einen Hund in Ausübung eines Berufes

Weiters wird abgestimmt, ob die Befreiungen weiterhin in folgender Form aufrecht bleiben:

- Lawinensuchhunde
- Hunde des Bergrettungsdienstes
- Hunde in Tierasylen

Nach kurzer Diskussion kommen die GR überein, dass auch diese Hunde die Straßen und Wege verunreinigen und dass auch für diese Hunde die Gassimaten kostenfrei zur Verfügung stehen. Daher soll die Befreiung fallen.

Die Abstimmung erbringt folgende Ergebnisse: beide Beschlüsse einstimmig

Für den Antrag auf Erhöhung 15:0

Für den Antrag bezüglich der Befreiungen 15:0, dass Befreiungen wegfallen

6. Punkt der Tagesordnung

Verkaufswert alte Volksschule

Bericht: BGM Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 12. Oktober 2018

Das Grundstück, auf dem die alte Volksschule steht besteht aus 3 Teilgrundstücken mit den Grundstücksnummern

372/1	zu	245 m ²
372/2	zu	178 m ²
.40	zu	730 m ²
Gesamtfläche		1.153 m ²

Die Widmung ist Bauland-Dorfgebiet.

Bei einem durchschnittlichen m²-Preis in dieser zentralen Lage von € 40,-, beliefe sich allein der Grundstückswert auf € 46.120,-.

Die bisherigen Verkaufsgespräche verliefen immer so, dass ein symbolischer Euro von potentiellen Käufern geboten wurde. Allein aufgrund der Tatsache, dass das Grundstück mehr als € 40.000,- wert ist, ist die Annahme eines solchen Angebotes eher fragwürdig.

Falls ein Verkauf über einen Makler in Erwägung gezogen werden soll, müsste von Seiten der Gemeinde ein Verkaufspreis genannt werden, der nun hier und heute diskutiert werden soll.

Der BGM beziffert den geschätzten Verkaufswert mit

Gebäude	€ 10.000,00
<u>Grundstück</u>	<u>€ 50.000,00</u>
Gesamt	€ 60.000,00

und erklärt, dass er den Makler, Herrn Rumpold, aus Friesach geholt habe um das Gebäude zu begutachten. Herr Rumpold hatte schon den Verkauf der Volksschule Zeltschach erfolgreich abgewickelt und dadurch Erfahrung mit derartigen Gebäuden. Der Unterschied zum Gebäude in Zeltschach ist, dass die alte Volksschule in Micheldorf unter Denkmalschutz steht, was den Verkauf komplizierter machen könnte.

Der GV empfiehlt den Versuch, das Gebäude zu verkaufen.

Bis dahin soll jedoch die Sicherheit – vor allem der Volksschulkinder – gewährleistet sein und der Verputz straßenseitig abgeschlagen werden. Die derzeit aufgestellten Baugitter bleiben aus Gründen der Sicherheit noch stehen.

GR Leschanz wendet ein, dass er sich für die VS interessiert habe und dass er sich über die Abwicklung erkundigt habe. Es ist aus seiner Sicht ein Gutachten nötig.

Der BGM sagt, er habe mit Herrn Rumpold gesprochen und wisse nichts von einem Gutachten.

GR Leschanz sagt, es entscheidet nicht nur Gemeinde sondern auch Land.

Der BGM erwidert, er würde sich die nötigen Zusagen selbstverständlich holen.

GR Jäger fragt, ob das Ende des Grundstückes beim Kriegerdenkmal sei.

Der BGM möchte, dass der Weg von der Schule zum Zebrastreifen entlang der Friedhofsmauer auf alle Fälle bleiben solle.

GR Jäger fragt nach den Parkplätzen, vor allem nach jenen zwischen alter und neuer Volksschule und dass diese Parkplätze doch fehlen würden.

GR Jäger ersucht um Aufrechterhaltung der Parkplätze, vor allem damit auch Frau Grün die Kinder nicht auf der Straße ein- und aussteigen lässt.

Der BGM sagt, dass es einen Versuch wert ist, den Verkauf so über die Bühne zu bringen.

GR Leschanz fragt nach dem Stand des Verfahrens mit dem Denkmalschutz. Der BGM erklärt den aktuellen Stand der Dinge und meint, dass das Verfahren gegen den Denkmalschutz eher nicht im Sinne der Gemeinde ausgehen wird.

Gemeinderatsbeschluss: einstimmig vorbehaltlich der Parkplätze und Zufahrten

7. Punkt der Tagesordnung

Angelobung zweier weiterer Totenbeschauärzte

Bericht: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 12. Oktober 2018

Der BGM erklärt:

Aufgrund der Tatsache, dass es im Gemeindegebiet Friesach einige Probleme bei der Totenbeschau durch nicht angelobte Totenbeschauärzte gegeben hat, sollten in der Gemeinde Micheldorf folgende beiden Ärzte, die vor allem Nacht- und Notdienste versehen, als Totenbeschauärzte angelobt werden.

- Dr. Christoph Schuh
- Dr. Petra Liegl-Schaller

Für die Angelobung wird der BGM die beiden Ärzte aufsuchen und sie dann vor Ort angeloben.

Die Mitglieder des GR sind mit der Angelobung einverstanden.

Gemeinderatsbeschluss: einstimmig

8. Punkt der Tagesordnung

Berichte

a) Fortsetzung der Straßensanierung ist verschoben auf 2019

Bericht: BGM Josef Wuttei

Der BGM erklärt den Sachverhalt:

Die Fortsetzung der Straßensanierung ist verschoben auf das Frühjahr 2019. Es werden noch der Wiesenweg und weitere Teile der Friesacher Straße dazukommen.

Der Sportplatzweg und die Hangstraße sind bereits fertig gestellt.

Weiters gibt der BGM an, dass die Firma PORR heuer keine Zeit mehr habe, den Rest fertig zu machen und habe nachgefragt, ob die Gemeinde zustimmen würde, das Projekt auf Frühjahr 2019 zu verschieben. Der BGM gibt an, dem zugestimmt zu haben.

Außerdem erklärt er, dass es folgende Erweiterungen des Projektes im Frühjahr geben werde: der Wiesenweg und Teile der Friesacher Straße würden ebenfalls saniert. Schließlich betont der BGM die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahmen. Der BGM erklärt, dass sich dadurch der Finanzierungsplan und der mittelfristige Finanzplan ändern. Die FV sagt, es sind noch Rechnungen ausständig.

GR Lintschinger, MSc, fragt, ob es bereits einen neuen Finanzierungsplan gebe. Die FV verneint dies mit dem Hinweis auf die bereits genannten offenen Rechnungen.

b) Eröffnung der neu sanierten Schödendorfer Straße

Bericht: BGM Josef Wuttei

Am 18.9. fand im Beisein des Landesrates Martin Gruber und einiger Anrainer die Eröffnung der neu sanierten Schödendorfer Straße statt.

Die Finanzierung übernahm zu 70 % das Land Kärnten und zu 30 % die Gemeinde Micheldorf, sodass den Anrainern für die Sanierung keine Kosten entstanden.

Der BGM erläutert die Kosten und zieht Vergleiche mit anderen Gemeinden, in denen die Anrainer sehr wohl anteilige Kosten zu tragen hatten.

Insgesamt beliefen sich die Kosten auf € 442.000 anstatt der geplanten € 500.000, wovon die Gemeinde Micheldorf 30 %, also € 132.600 und das Land Kärnten 70%, also € 309.400 übernommen haben.

Die bereits mitgeplante Vermessung und Übernahme ins öffentliche Gut ist gemäß Gemeinderatsbeschluss nicht erfolgt, was zu einigem Unmut seitens einzelner Anrainer geführt hat.

Selbstverständlich wird der Winterdienst wie bisher von der Gemeinde übernommen.

Schließlich bedauerte der BGM, dass ein Großteil der Anrainer das für sie kostenlose Projekt nicht gewürdigt hatte und der feierlichen Eröffnung fern geblieben war.

Der BGM verweist nochmals auf den bereits gefassten GR-Beschluss, dass die Straßen nicht übernommen werden und dass dies die richtige Entscheidung war.

GR Jäger fragt, was mit dem Rest der Finanzmittel geschieht.

Der BGM erklärt, dass die Straßensanierung erweitert wird und Wiesenweg und Friesacher Straße dazukommen.

GR Leschanz fragt, wie das mit der Straßenverwaltung abgerechnet wird. Der BGM erklärt, dass die erbrachte Arbeitsleistung der Straßenverwaltung nicht verrechnet wird, sondern aufgrund der Genehmigung des Landes für Micheldorf gratis ist.

c) Guten Morgen Österreich aus Micheldorf

Bericht: BGM Josef Wuttei

Am 21. November 2018 berichtet der ORF live aus Micheldorf in seiner beliebten Sendung „Guten Morgen Österreich“.

Das ORF-Team reist am 20. 11. an und baut sein Equipment beim Kultursaal auf. Sie nächtigen beim ehemaligen Seppenbauer, der jetzt „Das Salvator“ heißt.

Am 21. wird das Team ab 4 Uhr früh im Kultursaal frühstücken. Für das Frühstück sorgen die Gemeindemitarbeiter.

Ab 6.30 Uhr wird dann berichtet und für die Bevölkerung ist auch ein Frühstück geplant.

Am Vorabend, also am 20.11. wird Johnny Cuznar aus dem Braukeller live kochen.

Welche Kosten kommen auf die Gemeinde zu?

Einen Teil der Nächtigungskosten soll übernommen werden, ebenso das Frühstück für ORF-Team und Bürger/Innen. Zusätzlich Strom im Kultursaal und vorn am Parkplatz.

In weiterer Folge zieht das ORF-Team weiter nach Friesach und danach nach Metnitz.

Im Nachtragsvoranschlag sind dafür – wie bereits besprochen - € 5.000,00 veranschlagt.

Der BGM erklärt sich bereit, von seinen Verfügungsmitteln einen Teil zur Deckung der entstehenden Kosten zur Verfügung zu stellen und betont, dass im Gespräch mit dem ORF herauskam, dass Micheldorf im Vergleich zu anderen Gemeinden viel zu bieten habe.

Die Mitglieder des GV zeigten sich bereits positiv gegenüber diesem Vorhaben.

GR Wenzl fragt nach, ob die GR-Mitglieder was tun können. Der BGM erklärt, dass er die Vereine einbinden will, dass aber nicht jeder Verein im Fernsehen auftreten können wird.

GR Leschanz fragt, ob Infrastruktur nötig ist.

Der BGM bejaht und sagt, er wird dies mit GR Leschanz besprechen.

9. Punkt der Tagesordnung
Allfälliges

Der BGM fragt nach Wortmeldungen.

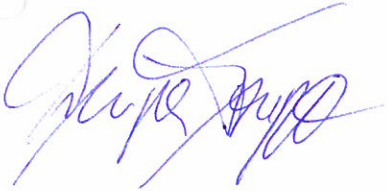
GR Leschanz fragt wie es ist mit den Führerscheinen für die FF.

Die FV erklärt, wie es in anderen Gemeinden gehandhabt wird und dass keine FF von der Gemeinde etwas bekommt.

Keine weiteren Vorbringen oder Wortmeldungen

Der BGM bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um 20.37 Uhr.

Schriftführer:



Protokollfertiger:



Bürgermeister:

